

[676.] Bitte um Rücksendung! — Hierdurch ersuche ich um gef. Rücksendung aller überflüssig lagernden Exemplare von der Stadtglocke. II. Jahrg. Liefg. 1. u. 2.

Da mein Vorrath beinahe ganz erschöpft ist, so daß ich die einlaufenden Nachbestellungen nicht mehr effectuiren kann, so wäre ich durch schnellste Erfüllung meiner Bitte sehr verbunden.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, im Januar 1865.

A. Kröner.

[677.] Zurück erbitte ich mir schnelligst nachfolgende Artikel meines Verlages:

Davidis, Beruf der Jungfrau. Cart. u. geb. 18, resp. 24 N $\mathcal{G}$  no.

Scheffers, architekt. Formenschule. II. 1  $\mathcal{N}$  9 N $\mathcal{G}$  no.

Lemcke, populäre Aesthetik. Lief. 1. u. 2. zusammenbroschirt. 1  $\mathcal{N}$  2 N $\mathcal{G}$ .

Es fehlt mir bereits an Exemplaren zur Ausführung fester Bestellungen, weshalb ich für recht rasche Erfüllung meiner Bitte sehr dankbar sein würde.

G. A. Seemann in Leipzig.

## Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

### Angebotene Stellen.

[678.] Eine Buchhandlung, verbunden mit Buchdruckerei und dem Verlag eines politischen zwei Mal wöchentlich erscheinenden Blattes, sucht unter günstigen Bedingungen zum, wenn möglich, sofortigen Eintritt einen gut empfohlenen Gehilfen, welcher selbständig im Buchhandel arbeiten kann und in der Buchführung, sowie namentlich in der Correspondenz durchaus erfahren ist. Nebenbei wird auch etwas Kenntniß im Correcturlesen gewünscht.

Nur tüchtige Reflectenten wollen sich melden unter Franco-Einsendung ihrer Offerten sub Nr. 210. W. an die Exped. d. Bl.

[679.] Für mein Antiquarium suche ich zu baldigem Antritt einen mit allen Zweigen des Antiquariatsbuchhandels vertrauten Gehilfen, welcher zu selbständiger Leitung eines ausgedehnten Geschäfts befähigt ist. Nur auf Bewerber, denen an dauernder Stellung gelegen ist, kann ich Rücksicht nehmen.

Leipzig, im Januar 1865.

F. A. Brockhaus.

[680.] Ein im Sortiments- wie im Verlagsgeschäfte erfahrener, militärfreier, nicht zu junger Gehilfe, der selbständig arbeiten kann und gute Zeugnisse besitzt, kann zu Anfang oder Mitte Februar Stelle finden. Sprachkenntnisse sind nicht erforderlich, dagegen wäre einige Kenntniß des Musikalien- und Kunsthandels erwünscht.

Herren, denen es um ein dauerndes Engagement zu thun ist, wollen ihre Offerten unter Chiffre A. A. an Herrn E. A. Rittler in Leipzig richten.

[681.] Zur Gründung einer Filiale wird ein in jeder Weise fähiger Buchhändler gesucht, der das in Preußen vorgeschriebene Examen bestanden hat und einige hundert Thaler Caution zu leisten im Stande ist. Uebnahme des neu zu errichtenden Geschäftes nach einer näher zu bestimmenden Zeit würde ihm schon jetzt zugestanden. Adressen unter „Filiale“ wird Herr B. Hermann in Leipzig die Güte haben zu besorgen.

[682.] Ein junger Mann von solidem Charakter, der Lust und Eifer hat, den antiquarischen Theil des Buchhandels, sowie das Leipziger Commissionsgeschäft nach allen verschiedenen Seiten kennen zu lernen, fände vorerst als Volontär (später gegen Salär) sogleich Gelegenheit, in einer Leipziger Buch-, Antiquariats- und Commissionshandlung, wo jene Zweige mit Ernst und Aufmerksamkeit betrieben werden, seine Kenntnisse in diesen Beziehungen zu erweitern. Hierauf Reflectirende wollen ihre Anfrage richten an Herrn Paul H. Jünger in Leipzig.

[683.] Offene Lehrlingsstelle. — Zu Ostern wird in meiner Buch- und Musikalienhandlung die Stelle eines Lehrlings frei. — Offerten werden direct erbeten.

Wilhelm Schmid in Nürnberg.

### Gesuchte Stellen.

[684.] Ein junger Mann, welcher seit 7 Jahren im Antiquariat arbeitet und zur Zeit einem solchen Geschäfte, das systematische Kataloge veröffentlicht, fast selbständig vorsteht, sucht seine Stelle womöglich mit einem süddeutschen Engagement zu vertauschen. Gef. Offerten erbitte sub N. L. # 20. durch die löbl. Exped. d. Bl.

[685.] An die Leipziger Herren Buchhändler. — Ein junger Mann, elf Jahre im Buchhandel (Verlag, Sortiment und Commissionsgeschäft, hier und auswärts) thätig, sucht pr. 1. April am hiesigen Plage eine (möglichst selbständige) Stelle als Commis, gleich welcher Branche. Die besten Empfehlungen stehen dem Suchenden zur Seite. Herr D. A. Schulz hier hat sich zu jeder näheren Auskunft bereit erklärt.

[686.] Ein junger Mann von 21 Jahren, Protestant, Sohn eines verstorbenen Kollegen, sucht eine Gehilfenstelle in einer Sortimentshandlung Süddeutschlands. Derselbe arbeitet seit 1½ Jahr als Geschäftsführer im väterlichen Geschäft und ist deshalb an durchaus zuverlässiges, rasches und sicheres Arbeiten gewöhnt.

Am liebsten wäre es ihm jedoch, in ein Geschäft eintreten zu können, wo ihm nach Verlauf von 2—2½ Jahren dasselbe käuflich abgetreten würde, und könnte derselbe eine Anzahlung von 10—12,000 fl. leisten.

Der Antritt kann vom 15. März ab stattfinden.

Gef. Offerten sub S. besördert Herr B. Hermann in Leipzig.

[687.] Für einen 17jährigen jungen Mann von guten Eigenschaften, welcher Mitte nächsten Februars seine Lehrzeit in einem kleinen Sortimentsgeschäfte Thüringens beendigt haben wird, sucht man unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle, welche zu weiterer Ausbildung Gelegenheit bietet, am liebsten in einem Hause, wo mit freier Station auch einige Beaufsichtigung außer den Geschäftsstunden verbunden wäre. Gefällige Offerten unter S. C. wird Herr Ernst Keil in Leipzig zu besördern die Güte haben.

[688.] Ein junger militärfreier Gehilfe, der in mehreren Buchhandlungen Norddeutschlands arbeitete und dem gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht zum 1. April d. J. zu seiner weiteren Ausbildung eine Stelle, am liebsten in Süddeutschland. Gef. Offerten unter der Chiffre M. N. wird Herr E. A. Rittler in Leipzig die Güte haben zu besördern.

[689.] Ein junger Mann, seit 8½ Jahren im Buch- und Antiquariatshandel thätig, mit allen Arbeiten vertraut und sehr empfohlen, sucht zum 1. April d. J. in einem größeren Geschäfte eine Stelle. Derselbe hat das preuß. Buchhändlerexamen bestanden. Gef. Offerten unter A. Nr. 2. wird Herr E. L. Frigische in Leipzig zu besördern die Güte haben.

[690.] Für einen seit 12 Jahren im Antiquariat beschäftigten Gehilfen, der an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist, suche ich in gleicher Branche eine Stelle. Empfehlende Zeugnisse bezüglich seiner Fähigkeiten und Brauchbarkeit stehen ihm zur Seite. Etwaige Offerten erbitte direct.

Leipzig.

Hans Barth.

[691.] Un jeune homme de la Suisse française désire se placer dans une librairie où il pourrait être utile par la conversation et correspondance française et où il pourrait apprendre les spécialités de la librairie allemande. Ses demandes sont modestes. S'adresser à M. Richard Lesser, libraire, à Vevey.

## Bermischte Anzeigen.

[692.] Als Erwiderung auf mehrfache Anfragen bemerke ich, dass Handlungen, welche mir Inserate für den

### Anzeiger

#### der Grieben'schen Reise-Bibliothek

einsenden, 10 % vom Insertionspreise erhalten. Die Inserate werden, wie folgt, berechnet: die durchgehende Nonpar.-Zeile 5 N $\mathcal{G}$ ; die halbe Seite 4  $\mathcal{N}$  15 N $\mathcal{G}$ ; die ganze Seite 8  $\mathcal{N}$  15 N $\mathcal{G}$ .

Für literarische Anzeigen und Empfehlungen von Sortiments-Handlungen berechne ich für die Viertel-Seite 2  $\mathcal{N}$ , die halbe Seite 4  $\mathcal{N}$  und die ganze Seite 7  $\mathcal{N}$  15 N $\mathcal{G}$ .

In den meisten Fällen wird eine blosse Anfrage bei den Besitzern der Hôtels und ähnlicher Etablissements genügen, um eine grössere Anzahl von Inseraten zu erhalten, welche ich mir bis Anfangs-Februar gef. einzusenden bitte.

Hochachtungsvoll

Berlin. Albert Goldschmidt.